

daß die Überlegenheit auf unserer Seite ist, daß die Menschen bei uns besser leben, daß unsere Republik aus eigener Kraft und als Teil des großen Weltlagers des Friedens und des Sozialismus täglich stärker wird.

Dieser Cfdanke zog sich wie ein roter Faden durch die gesamten Beratungen des Plenums. Bei der ideologischen Klärung dieser Fragen müssen sich die Parteiorganisationen ihrer Verantwortung für die allseitige und termingemäße Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1960 bewußt sein. Die Erfüllung des Planes muß diszipliniert erfolgen und muß überall nach den Gruppen von Plankennziffern eingeschätzt werden, die im Bericht des Politbüros an das 7. Plenum genannt wurden. Im Vordergrund steht dabei der sozialistische Wettbewerb und die Organisierung der ständigen Kontrolle über die Erfüllung des auf geschlüsselten Planes. Als positives Beispiel dafür kann die Arbeit der Parteiorganisation des VEB Kondensatorenwerk Gera genannt werden. Durch ihre Initiative wurde hier die tägliche Planaufschlüsselung von einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft gut organisiert. Alle zehn Tage wird die Plankontrolle durchgeführt. Daran nehmen die gesamte Werkleitung und die verantwortlichen Meister der zuständigen Produktionsabteilungen teil. Um einen ökonomischen Anreiz für die kontinuierliche Planerfüllung zu geben, erhalten die Abteilungen, die ihren Plan in der ersten Dekade am besten erfüllen, eine Prämie von 400 DM. Für die beste Planerfüllung in der zweiten Dekade gibt es eine Prämie von 200 DM.

Mit dem „Plan der neuen Technik“ arbeiten

Die gründliche Vorbereitung des Planes für 1961 ist von großer Wichtigkeit. Sie hat nach den Richtlinien der Staatlichen Plankommission in diesen Wochen in allen Betrieben zu erfolgen. Die Parteiorganisationen sollten sich (und unter ihrer Führung auch die Gewerkschaft und die übrigen gesellschaftlichen Organisationen des Betriebes) vor allem darauf konzentrieren, daß die Orientierungsziffern des Siebenjahrplanes für das Jahr 1961 nicht verletzt und daß die staatlichen Direktiven für die Ausarbeitung des Planes 1961 eingehalten werden.

Vorrangig bei der Ausarbeitung des Planes für das Jahr 1961 in den Betrieben, Wirtschaftsräten und WB ist die qualifizierte Erarbeitung des „Planes der neuen Technik“. Dieser Plan wird erstmalig für das Jahr 1961 auf der Grundlage einer zentralen Aufgabenstellung durch die Staatliche Plankommission in den Betrieben, Kreisplankommissionen, Wirtschaftsräten, Vereinigungen Volkseigener Betriebe und in den Ministerien ausgearbeitet. Er ist die nach einer zentralen Direktive genau aufeinander abgestimmte Zusammenfassung aller Aufgaben und Maßnahmen, durch die der wissenschaftlich-technische Höchststand erreicht werden soll. Er enthält auch die im Planjahr zu lösenden Aufgaben des Hauptweges der sozialistischen Rekonstruktion. Seine Ausarbeitung soll dazu führen, die ressortmäßige Behandlung der einzelnen Gebiete der Technik zu überwinden und die isolierte Ausarbeitung der Pläne, zum Beispiel der Forschung und Entwicklung oder der Einführung neuer Erzeugnisse und Verfahren, zu verhindern.

Die Ausarbeitung des Betriebsplanes für 1961 hat mit der Aufstellung des „Planes der neuen Technik“ zu beginnen. Dadurch wird erreicht, daß die Maßnahmen zur schnellen Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes in der Produktion den gesamten Inhalt des Planes bestimmen. Der „Plan der neuen Technik“ wird so zum Hauptinstrument für die Steigerung der Arbeitsproduktivität. Schon jetzt ist genau festzulegen, welche neuen Erzeugnisse ab wann in die Produktion aufzunehmen sind und bis wann veraltete Erzeugnisse, die nicht mehr den Bedürfnissen der Bevölkerung und dem Weltniveau entsprechen, aus der Produktion verschwinden.